



Der St. Pöltner Gebirgsfreund



Folge 157 • August 2014

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein
Gruppe St. Pölten

Spannende Vorträge im Herbst

St. Pölten, Volkshaus Süd, Kranzbichlerstr. 18, 1. Stock,
Franz Jonas-Saal

Donnerstag, 4. September 2014, 19.30 Uhr

Heinz Luegmaier:
"Mit dem Rad von Bozen bis zur Adria"

Donnerstag, 2. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Heinrich Kühmayer:
"Zwischen Weißensee und den Karnischen Alpen -
Das war die Wanderwoche des Gebirgsvereins St. Pölten
in Hermagor"

Donnerstag, 6. November 2014, 19.30 Uhr

Karl Heinz Tschiedl:
"Berge & Krieg" (ein Beitrag zum Gedächtnisjahr 2014)

Der Erste Weltkrieg hat uns in den Alpen eine große Anzahl Kriegsstraßen hinterlassen. Viele davon sind heute noch mit dem Mountainbike befahrbar und erschließen uns ein – allerdings düsteres – Kapitel alpiner Geschichte. Dies, sowie das Gedächtnisjahr 2014, sind der unmittelbare Anlass für die Gestaltung dieses Vortrages. Die Inhalte gehen jedoch weit über das Mountainbiken hinaus: die Präsentation ist unterlegt mit militärischer Recherche zu den einzelnen Kriegsschauplätzen und mit Texten (z.B. von Karl Kraus) sowie einigen Musiksequenzen vertieft. Die kritische Position zum Kriegsgeschehen und zu den politischen Akteuren jener Zeit runden diesen Qualitätsvortrag ab.



Die Alpenfront im 1. WK

eine Power Point Präsentation von

Karl Heinz Tschiedl

Donnerstag, 6. November 2014 um 19,30 Uhr

Volkshaus Süd (Franz Jonas Saal)

St. Pölten, Kranzbichlerstraße 18

Veranstalter: Österr. Gebirgsverein
Ortsgruppe St. Pölten

Regen und Sonnenschein bei der Wanderwoche in Kärnten

Diesmal wieder organisiert von unserem bewährten Tourenführer Heinrich Kühmayer fand die Wanderwoche des Gebirgsverein St. Pölten vom 13. bis 19. Juli im Kärntner Gailtal statt. Ausgangspunkt war das Panoramahotel Hauserhof der Familie Wassertheurer oberhalb von Hermagor. 35 Mitglieder und Gäste sind der Einladung zu dieser Wanderwoche gefolgt: der weiteste kam samt seiner Waldviertler Gattin aus dem US-Bundesstaat Georgia angereist. Doch der gute Mann aus Georgia genoss in Kärnten eher die gute Luft auf dem Sessellift samt Panoramablick auf die Karnischen Alpen, das gute Essen im Hotel und die abendliche Schnapserrunde, als dass er schwitzend auf die Berge steigen wollte. Das haben dafür die anderen Teilnehmer getan und sich die Ziele je nach Wetter und Angebot ausgesucht: Am Montag stand der fast 2.000 Meter hohe Poludnig hoch über der Eggeralm am Programm. Am Dienstag der Weißensee mit Auffahrt zur Naggleralm und Übergang auf den Golz. Am Mittwoch der Gartnerkofel (2.195 m) hoch über dem Schigebiet Nassfeld (siehe



Gipfelfoto), wobei vier Teilnehmer den Aufstieg über einen neuen Sportklettersteig inklusive der Begehung von insgesamt vier Hängebrücken nützten. Und am Donnerstag. Da stand zumindest für 15 Teilnehmer – die anderen nützten diesen Tag für eine Wanderung auf die Villacher Dobratsch – der Höhepunkt der Wanderwoche

auf dem Programm: Die Besteigung des Hauptgipfels der Gailtaler Alpen, den 2.371 m hohen Reisskofel. Als hätte er es geahnt, engagierte unser Heinrich Verstärkung aus dem Gailtal. In Person des geprüften Wanderführers Erich Glantschnig, kurz "Richie" genannt. Und der musste an diesem Tag nicht nur die 15köpfige ÖGV-Gruppe bei Laune halten und den richtigen Weg weisen, sondern fungierte ob der unerwartet steilen Flanken und teilweise ausgesetzten Wegpassagen auch gekonnt als Pfötchengeber für so manch geängstigte ÖGVlerin, die beim Abstieg mehr den Po als ihre Beine einsetzte. Dabei hätte gerade ein gestandener Mann – "Jungbauer" Franz Schedl aus der Loich im Pielachtal – ein solch samtes Pfötchen besonders dringend benötigt. Denn ihm passierte gleich beim frühmorgendlichen Abgang von der Jochalm beim Ausstieg aus dem Auto ein besonders Malheur. Kurz die Hand zwischen Karosserie und Tür gegeben, Vordermann Rudi schlägt die Autotür zu, Finger brutal eingezwickelt und schon geht ein Aufschrei durch den Lärchenwald. Doch wer Franz kennt, weiß, dass der Mann hart im Geben, aber auch im Nehmen ist. Spätestens auf dem Gipfel des Reisskofels und dann noch später im Angesicht der hübschen Sennerin auf der Jochalm hat der Franz seine Schmerzen schon wieder vergessen. Lachen können auf der Jochalm auch wieder die beiden Damen in den Händen ihres "Führers"



(siehe Bild). Und spätestens beim Grillabend auf der Terrasse des Hotels ist der Appetit wieder zurückgekehrt und die ausgesetzten, steilen Flanken sind samt "Todesängsten" vergessen.

Tourenprogramm Herbst 2014

Wanderungen

Sonntag, 14. September 2014: Freundschaftstreffen der alpinen Vereine St.Pöltens auf die Ebenwaldhöhe bei Kleinzell

Route: Ebenwaldhöhe – Hochstaff (1.305 m) – Abstieg zur Ebenwaldhütte (1.046 m). Alternativ ist auch ein Aufstieg von Kleinzell möglich. Auf der Ebenwaldhütte findet um 12.00 Uhr das Zusammentreffen mit den befreundeten alpinen Vereinen St.Pöltens statt. Die Organisation erfolgt heuer durch den ESV Wandern Alpin. Nach einem gemütlichen Beisammensein gemeinsame Wanderung zum neuen Gipfelkreuz auf der Kiensteineröde (1.160 m).

Abfahrt: 7.30 Uhr, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Friederike Holzweber unter Tel.Nr. 02742/77686 oder beim Obmann des ESV Wandern Alpin, Karl Benes unter Tel.Nr. 02742/70523.

Samstag, 13. September bis Sonntag, 14. September 2014

(Ersatztermin Samstag, 20. September bis Sonntag, 21. September):

Über den Rauhen Kamm auf den Ötscher und weiter zur Gemeidealpe

Route: 1. Tag: Bahnhof Wienerbruck – Ötschergräben – Ötscherhias (Einkehr) – Jägerherz – Rauher Kamm (Kletterstellen 1+) – Ötscher Gipfel – Ötscherschutzhaus (Nächtigung). Gesamtgehzeit ca. 6-7 Stunden, Ca. 1300 Hm Aufstieg.

2. Tag: Ötscherschutzhaus – Kleiner Ötscher – Riffelsattel – Feldwiesalm – Eiserner Herrgott – Neues Terzer Haus auf der Gemeidealpe (Einkehr) – Abstieg nach Mitterbach – Mit der Mariazellerbahn retour nach Wienerbruck. Gesamtgehzeit ca. 6-7 Stunden

Abfahrt: 8:00 Uhr, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Wegen Reservierung auf dem Ötscher-Schutzhaus ist eine verbindliche Anmeldung bei Tourenführer Gerhard Rosenberger unter der Tel. 0664/8129253 erforderlich. Für die Reservierung am Ötscherschutzhaus ist eine Anzahlung Euro 10,00 pro Person erforderlich.

Sonntag, 28. September 2014: Eisenerzer Alpen – Zeiritzkampl (2.125 m)

Route: Radmer an der Hasel – Kammeralm – Zeiritzkampl (2.125 m) – Antonikreuz – Seekaralm – Radmer. Gesamtgehzeit rund 7 Stunden. Ausreichend Flüssigkeit und Proviant mitnehmen, keine Hütte. Einkehr erfolgt erst am Ende der Tour. Abfahrt: 5.30 Uhr. Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Spendhofer unter Tel.Nr. 0664/4202033.

Samstag, 4. Oktober 2014: Wanderung auf den Tirolerkogel (1.377 m) und zur Bergrettungshütte Osterleinbrunn (1.020 m)

Route: Anfahrt von St.Pölten nach Türnitz. Von dort mit dem Post-Bus um 9.00 Uhr nach Annaberg. Aufstieg zum Annabergerhaus auf dem Tirolerkogel (1.377 m). Einkehr im Annabergerhaus. Präsentation des neuen Rettungsmitteldepots der Bergrettung am Tirolerkogel. Anschließend Übergang zur Bergrettungshütte der Ortsstelle St.Pölten auf dem Osterleinbrunnssattel (1.020 m). Besichtigung der Bergrettungshütte. Für Getränke und Mehlspeisen ist gesorgt. Demonstration einer Bergung durch die KameradInnen der St. Pöltner Bergrettung. Der Abstieg erfolgt entweder über einen Jagdsteig in die Weidenau oder die Wanderung wird über die Karnerhofspitze hinüber zur Teichhütte auf dem Eibl fortgesetzt. Abstieg nach Türnitz. Gesamtgehzeit rund 5 Stunden.

Abfahrt: 7.15 Uhr, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt bis Türnitz erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei den Tourenführern Dieter Holzweber unter Tel.Nr. 0664/3139468 oder bei Fritz Kuhn unter Tel.Nr. 0664/1004549.

Sonntag, 5. Oktober 2014: Wein-Wanderung im Kamptal

Route: Zöbing – entlang des Kamps nach Schönberg – Weinlehrpfad über Mollands zurück nach Schönberg. Einkehr in der Weinstube Aichinger. Als Rückweg bieten sich je nach Wetter und Kondition der Gruppe zwei Varianten an: entweder entlang des Kamps zurück nach Zöbing oder über die Ruine Schönberg – Hohlenstein – Heiligenschein – zurück nach Zöbing. Je nach Variante des Retourweges Gesamtgehzeit zwischen 3,5 und 5 Stunden.

Abfahrt: 10.00 Uhr. Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Ulrike Schlatzer unter Tel.Nr. 0676/7204157.

Sonntag, 12. Oktober 2014: Wanderung auf den Gföhlberg bei Hainfeld

Route: Hainfeld – Vollberg – Pöllhof – Gföhlberg (885 m) – Gföhlberghütte (Einkehr im Schutzhaus). Der Abstieg erfolgt zur Klammhöhe. Gesamtgehzeit rund 3-4 Stunden.

Abfahrt: 8.00 Uhr. Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Margarete Bühler unter Tel.Nr. 0664/1808869.

Sonntag, 19. Oktober 2014: Gutensteiner Alpen – Unterberg (1.324 m)

Route: Fahrt über Hainfeld in die Ramsau bis zum Parkplatz beim Golfplatz Wittmann. Der Aufstieg

erfolgt über den Wallerbachgraben zum Schutzhaus Unterberg und weiter zum Gipfel. Mittagsrast im Schutzhaus (1.195 m). Der Abstieg erfolgt zum Parkplatz Dürrnholzer Kreuz. Gesamtgehzeit rund 5 Stunden.

Abfahrt: 8.30 Uhr, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Fritz Kuhn unter Tel.Nr. 0664/1004549.

Samstag, 25. Oktober – Sonntag, 26. Oktober 2014: Südburgenland (Uhudler-Region) – Wandern, Kultur und Kulinarik

1.Tag: Güssing (Parkplatz 2) – Burg Güssing (Burgführung) – Stadtrundgang (ev. Klosterkirche und Gruft Besichtigung) – Mittagessen – Landhotel Schwabenhof / Hagensdorf – Wanderung (ca. 3 Std.) – Kellergassenführung inkl. Weinverkostung (ca. 1,5 Std.) – Heurigenpartie mit Winzermahlzeit im denkmalgeschützten Weinkeller – Landhotel Schwabenhof (Nächtigung)

2.Tag: Hagensdorf – Stadtschlaining (Fahrt ca. 1 Std.) – Wanderung (ca. 4-5 Std.) – Einkehr – Gelegenheit zur Burg-Besichtigung

Treffpunkt: 9:00 Güssing (Parkplatz 2)

Anmeldung: Bei Tourenführerin Anita Zwingl (Tel. 0676/5203082) bis spätestens 4. September 2014 (Vortagsabend im Volkshaus Süd)

Sonntag, 9. November 2014: Natur und Kultur im Dunkelsteinerwald

Route: Kirche Haunoldstein – entlang der Pielach in der Lochau – Schloss Sitzenthal – Ort Sitzenthal – Rückweg über schönen Aussichtsweg zur Hubertuskapelle. Der Abschluss der Wanderung erfolgt dann im Gasthaus Stelzhammer in Haunoldstein. Gesamtgehzeit rund 3 Stunden.

Treffpunkt: Um 10.00 Uhr in Haunoldstein, Parkplatz beim Kindergarten.

Anmeldung: Bei den Tourenführern Franz und Josefa Drucker unter Tel.Nr. 02749/2998.

Sonntag, 16. November 2014: Leopoldi-Wanderung Wachau – Buschandlwand

Route: St. Michael – Buschandlwand – Wösendorf – St. Michael. Gesamtgehzeit rund 4 bis 5 Stunden. Als Abschluss der Wanderung ist eine Einkehr beim Heurigen geplant.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführerin Hannelore Habersberger unter Tel.Nr. 02742/360130.

Sonntag, 23. November 2014: Rund um den Badner Lindkogel

Route: Fahrt in das Helenental bis zum Parkplatz Gasthaus Cholerakapelle. Der Aufstieg erfolgt über den Steiningerweg bis zur Vöslauerhütte (Mittagsrast). Der Abstieg erfolgt zurück über Waldandacht, Jägerhaus (geschlossen) zurück zum

Parkplatz Cholerakapelle. Gesamtgehzeit rund 5-6 Stunden.

Abfahrt: 9.00 Uhr, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstraße/Franz Jonasstraße. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Bei Tourenführer Fritz Kuhn unter Tel.Nr. 0664/1004549.

Samstag, 6. Dezember 2014: Adventwanderung zum Grünauer Advent

Route: Grünau – Rundweg Heinrichsberg oder je nach Schneelage alternativ von Kirchberg/Pielach mit Aufstieg auf die Poldlwarte (576 m). Gesamtgehzeit rund 2-3 Stunden. Mittagsrast im Gasthaus Mentil in Grünau. Um 15.00 Uhr beginnt das Grünauer Adventkonzert in der Pfarrkirche. Mitwirkende sind "Die Lavantaler" und die Dirndltaler Stubenmusi. Der Dichter Martin Grassmann liest heitere und besinnliche Geschichten rund um die Weihnachtszeit. Die Eintrittskarte kostet 10 Euro. Vorbestellung empfohlen. Der Grünauer Adventmarkt ist sehr stimmungsvoll und findet im Freigelände bzw. in der Schule statt.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz an der Ecke Mariazellerstrasse/Franz Jonasstrasse. Die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkw.

Anmeldung: Anmeldung bis 4. Dezember bei Tourenführer Heinrich Kühmayer unter Tel.Nr. 0664/8783230.

Mountain-Bike- und Radtouren

Samstag, 4. Oktober 2014: Mit dem MTB über den Bergen der Wachau

Route: Wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Mitnahme eines Fahrradhelms ist Pflicht.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Anmeldung: Bei Tourenführer Gerhard Speiser unter Tel.Nr. 0680/2341856.

Klettern

Interessenten für Kletterveranstaltungen outdoor bzw. in der Kletterhalle Weinburg melden sich bei Dr. Susanne Bruckner unter Tel.Nr. 0664/2319297 oder per mail unter susi@wt-bks.at.

Vorschau Winter 2014/2015

Donnerstag, 4. Dezember 2014:

Jahresrückblick und Adventheimabend im Volkshaus St.Pölten Süd

Mittwoch, 31. Dezember 2014:

Silvesterwanderung

Dienstag, 6. Jänner 2015:

Drei-Königswanderung

Zurück bleibt der Stolz, diesen Gipfel erklommen zu haben, und die Erinnerung an eine schöne Wanderwoche mit dem Gebirgsverein St.Pölten.

Der Gebirgsverein zu Besuch bei Anton von Tirol, dessen Frau Li und Hüttenhund Bau

Im Rückblick erstaunt mich meine Beharrlichkeit immer wieder. Oder ist es die Härte zu sich selbst und den Reiz, manche Gipfel zu erreichen. Beim Bergsteigen ist der Körper oft Selbstzweck und darf es auch sein. Des Menschen Lust ist eine Form der Sucht, um den "momentanen Genuss", der aus der Anspannung aller Lebenskräfte kommt, zu erleben. Während dieser Tourentage in den Tuxer Alpen bin ich mir dessen bewusst, dass ich auch etwas anderes tun könnte. Zum Beispiel in der Sonne liegen, oder....

Die Skepsis vom Vortag auf der heimeligen Lizumerhütte mitten im Truppenübungsplatz Lizum-Walchen war bei unserem Tourenführer Franz Trapp wie weggeblasen. Einen Versuch sollte es wert sein, wir brechen pünktlich um 8.00 Uhr in St.Pölten auf. Das Gelände war während des Aufstiegs noch nass von dem vielen Regen während der Nacht. Es ging bald steil nach oben, fast religiös das Schweigen unserer



11köpfigen Gruppe (siehe Gruppenfoto). Der Gipfel lässt noch einige Stunden auf sich warten. Es regnet, hört auf, verdunstet und regnet wieder. Es plätscherte, rieselte und rauschte das Wasser entlang unseres Weges. Die Sonne kam nicht auf, die Platz für gutes Wetter machen sollte. Die Orientierung bei solchen Bedingungen

nicht zu verlieren, war jedenfalls gar nicht so einfach. Trotz allem gab es Grund zur Freude. Am Gipfel der Geierspitze durchströmte mich eine tiefe und selige Dankbarkeit, ich – 71 Jahre alt - stand 2.853 m hoch. Das Tief Wilma mit polarer Kaltluft und Schnee im Gepäck in knapp 3.000 Metern Seehöhe lassen nicht glauben, dass wir heute den 16. August schreiben. Also mitten im vermeintlichen Sommer. Die Nebelwand wie aus Zauberhand hat die Sicht auf die Gletscher der Zillertaler Alpen verstellt. Kamerad Heinrich meinte: Schade um die schönen Berge in der Umgebung, die Gipfelspitzen der Zillertaler Alpen verstecken sich alle hinter Nebelschleiern. Umso schöner waren daher die körperlichen Rundungen, die uns Doris beim Kleiderwechsel zeigte. Sie hellten die Stimmung etwas auf. Es ist doch seltsam. Das Wetter war an diesem Tag einfach schlecht. Aber kaum ist man zuhause, malt man das Erlebte in den schönsten Farben der Erinnerung. Geht es den anderen Kameraden dieser ÖGV-Wanderung auch so ? Oder haben sie die von Franz Trapp hervorragend organisierte Wanderung einfach abgehakt.

Ich jedenfalls habe noch viele andere Bilder von dieser dreitägigen Wanderung im Kopf: den launigen Hüttenwirt der Lizumerhütte Anton Nigg, dessen chinesischer Frau Li und deren 75 kg schweren französischen Hüttenhund Bau. Oder den sonntäglichen Aufstieg bei viel Sonne und gemeinsam mit vielen Einheimischen aus der Wattener Lizum auf den 2.472 m hohen Mölserberg. Samt Vorbereitung für die Gipfelmesse. Immer wieder diese Entdeckung der Achtsamkeit, der Stille, der kleinen Dinge, die man selbst Schritt für Schritt entdeckt und erlebt. Was mich immer wieder fasziniert, ist das Zusammengehörigkeitsgefühl der Teilnehmer, das freundschaftliche Miteinander. Ich glaube, es hat sich bei diesen Wanderungen des Gebirgsvereins noch niemand unpassend gefühlt. Und dann kommt die Entspannung im Alltag zwischen Schweigen und Schreiben. Jeder findet seinen Weg, damit die Zeit vergeht.

Robert Mascha

Aus der Vereins-Familie

Der ÖGV gratuliert herzlich...

...zum 50. Geburtstag: Baumann Peter, Lechner Karin, Frühauf Martha, Keiblinger Susanne

...zum 60. Geburtstag: Spendlhofer Gerhard, Holzmann Veronika, Schmutz Elfriede, Wurzer Manfred

...zum 70. Geburtstag: Gärtner Regina, Heuritsch Renate

...zum 80. Geburtstag: Martin Hans

...zum 90. Geburtstag: Rappolt Karl

Karl Haumer (1925 – 2014) ist nicht mehr

"Es waren wunderschöne Jahre beim Gebirgsverein, die Arbeit mit lieben Freunden, ich möchte sie nicht vermissen", hat er selbst einmal geschrieben. Für viele – für ihn aber ganz besonders – hat das Wort vom "unbändigen, freiwilligen Engagement eines Mitglieds für einen Verein wie den Gebirgsverein St. Pölten", gegolten. Wann immer es seine Gesundheit zugelassen hat, war er gemeinsam mit seiner Gattin Maria zu unseren Vorträgen in das Volkshaus Süd gekommen. Er war trotz seines fortgeschrittenen Alters immer daran interessiert, was im Verein und auf seiner Hütte passiert. War im Jahr 1980 maßgeblich daran beteiligt, dass die Türnitzer Hütte in das Eigentum unserer Ortsgruppe gekommen ist. Hat 80 Vereinsnachrichten auf seiner Schreib-



maschine getippt und zur Post gebracht. Hat in der Zeit von 1976 bis 1995 bei 80 geführten Bergfahrten 1.157 Teilnehmer in die heimatlichen Berge und manchmal sogar bis nach Osttirol geführt. Die Aufzählung seiner "Verdienste" für den Gebirgsverein St. Pölten ist aber noch nicht zu Ende. Da ist ja noch der Türnitzer Höger mit seiner Hütte: 224 mal hat Karl diesen Berg bestiegen, 77 mal davon hat er mit seiner Frau als Hüttenwirt die Wanderer mit Getränken und Speisen versorgt. Und da er in seinem ganzen Leben nie ein Auto besessen hat, erfolgte die Anfahrt jedesmal mit der Bahn bis Furthof und von dort der Aufstieg mit viel Gepäck im Rucksack durch den Dachsgaben auf den Gipfel. Am Wochenende des 11. Septembers 1999 hat er seinen letzten Hüttdienst (siehe Bild) angetreten. Am 12. Oktober 2006 nahm er endgültig und zum letzten Mal Abschied vom Türnitzer Höger und seiner unvergleichlichen Aussicht zu den heimatlichen Bergen. Diese hat er sicherlich noch in seinen letzten Tagen in der Hospizstation im Krankenhaus Lilienfeld

und schwer gezeichnet von seiner langen Krankheit gesehen. Am Mittwoch, dem 27. August, hat der Gebirgsverein St. Pölten von ihm endgültig und für immer Abschied genommen. Auf der Schleife eines der vielen Kränze stand: "Letzte Grüße vom Türnitzer Höger". Karl, wir werden dich vermissen.

Aus Fräulein Anna Lechner wurde Frau Anna Bock

12 Jahre haben sie sich schon gekannt und sogar zusammen gelebt, vor einem Jahr – knapp vor der Abfahrt zu einer Reise auf die Malediven im Indischen Ozean – kam etwas überraschend der Heiratsantrag von Bräutigam Michael Bock. Dass es dann doch noch bis zum 2. August 2014 gedauert hat, als sich die beiden in der Stiftskirche



Herzogenburg das Ja-Wort (siehe Bild) gegeben haben, mag vielleicht auch daran gelegen haben, dass Brautvater und Vize-Obmann Hans Lechner sein Zuhause noch nicht so richtig herausgeputzt hat, wie er sich das vorgenommen und gewünscht hat. Am 2. August war es jedenfalls so weit: Agape und Sonnenschein im Hof der Familie Lechner und von dort ab in die Stiftskirche Herzogenburg, wo unser Hans mit Tochter an der Hand vor den Traualtar geschritten ist. Danach Feier im Kloster Und in Krems. Nach dem Tod der Mutter und des Schwagers gab es für die Familie Lechner jedenfalls wieder ein erfreuliches Ereignis. Der Gebirgsverein St. Pölten wünscht dem jungen und sportlichen Paar jedenfalls alles Gute für seine Zukunft. Und sollte sich bald Nachwuchs einstellen, na ja, eine Verjüngung unserer Mitgliederstruktur würde dem Gebirgsverein St. Pölten sicherlich gut tun.

Spenden

Unser Spendenkonto bei der Sparkasse NÖ Mitte:
IBAN: AT 35 2025600000020537, BIC: SPSPAT2XXX

Neubeitritte ab 15. Mai 2014

Achleitner Maximilian, Brein Elisabeth, Egelseer Karl, Strasser Doris

Impressum:

Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein, Gruppe St. Pölten
ZVR-Zahl 278148847, Geschäftsstelle: Bergsport Scout, 3100 St. Pölten, Klostergasse 13,
Tel.Nr. 351344.

e-mail: stpoelten@gebirgsverein.at;

Für den Inhalt verantwortlich: Dieter Holzweber, Layout: Dieter Holzweber